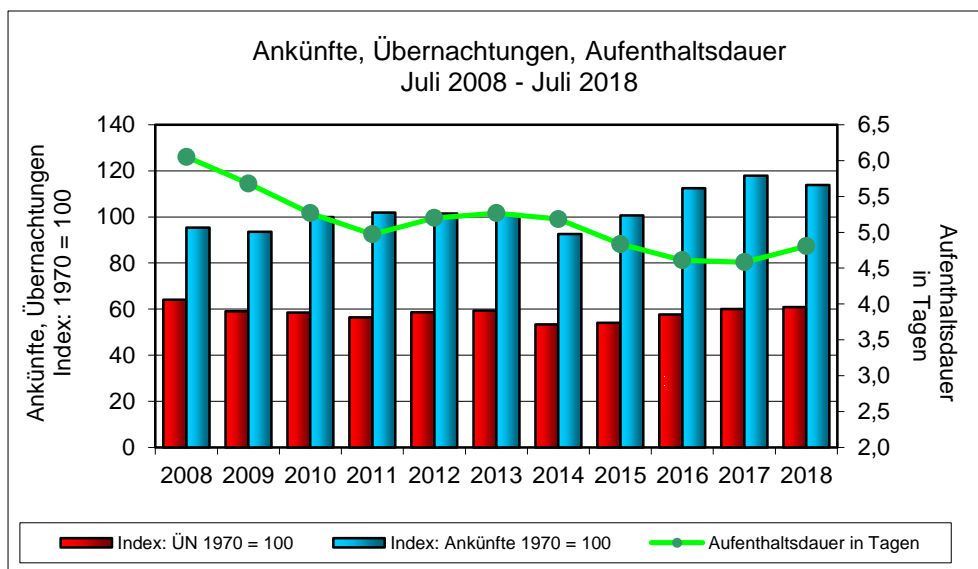


## Der Tourismus in Kärnten Juli 2018

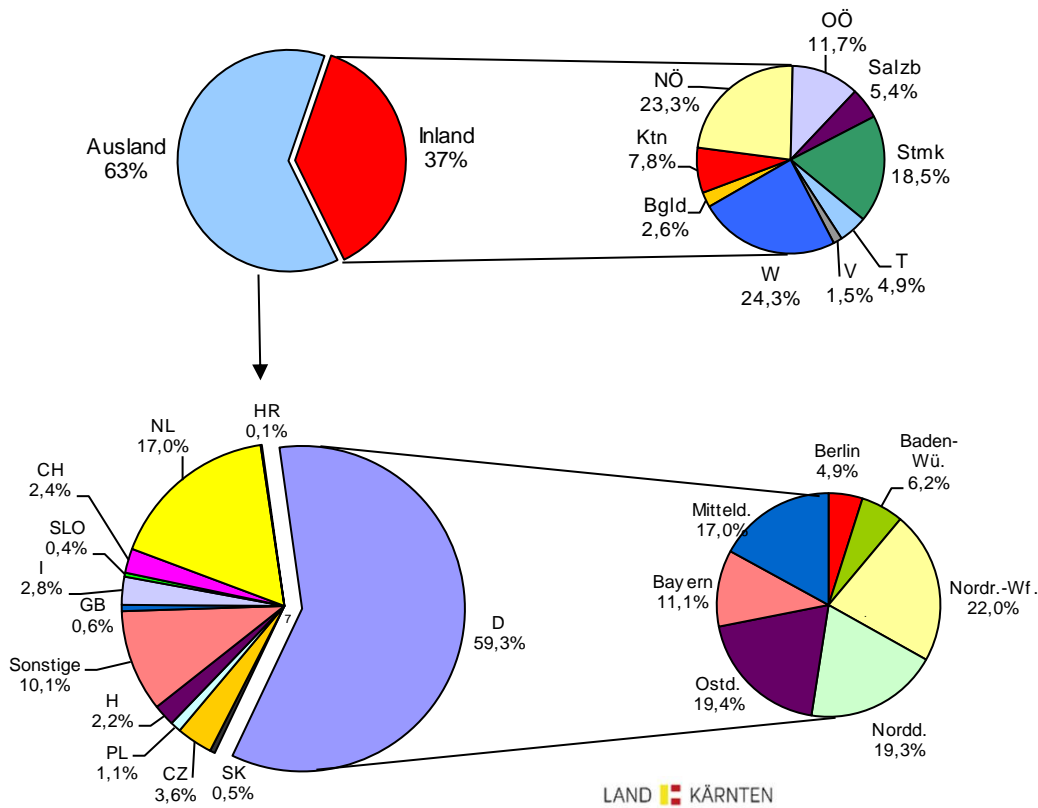
Im **Juli 2018** wurden in Kärnten 577.025 Ankünfte und 2.773.217 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Juli des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Rückgang von 3,5% und bei den Übernachtungen ein Zuwachs in der Höhe von 1,2%. Der Nächtigungszuwachs beim Auslandstourismus (+2,0%) konnte den Rückgang bei den Gästen aus dem Inland (-0,2%) kompensieren. Zuwächse wurden u.a. bei den Herkunftsmärkten Deutschland (+6,4%), Polen (+7,9%), Slowakei (+8,6%), Tschechien (+2,1%) und Ungarn (+5,8%) festgestellt. Nächtigungseinbußen hatten die Herkunftsmärkte Italien (-14,1%), Kroatien (-9,8%), Niederlande (-2,7%), Schweiz (-6,2%), Slowenien (-13,2%) und das Vereinigte Königreich (-13,7%) zu verzeichnen.

Das im Zeitraum 2008 bis 2018 höchste Julinächtigungsniveau (2008) wurde um rund 150.000 Übernachtungen verfehlt. Bei 577.025 Ankünften beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,8 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,4 Tage, jene aus dem Ausland 5,1 Tage. Im Vergleich zum Juli 2008 verweilten die Gäste (483.212 Ankünfte, 2.923.747 Übernachtungen) noch durchschnittlich 6,1 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten die Gemeinden St. Kanzian am Klopeiner See (+4,1%), Hermagor Pressegger See (+4,2%), Velden am Wörther See (+2,5%), Weißensee (+1,4%), Bad Kleinkirchheim (+8,3%), Millstatt (+0,9%), Pörschach am Wörther See (+2,1%), Steindorf am Ossiacher See (+0,9%), Treffen am Ossiacher See (+6,0%), Rennweg am Katschberg (+5,4%), Heiligenblut (+11,7%), Krumpendorf am Wörther See (+0,8%) und Maria Wörth (+9,8%) einen Nächtigungszuwachs verzeichnen.

## Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Juli 2018



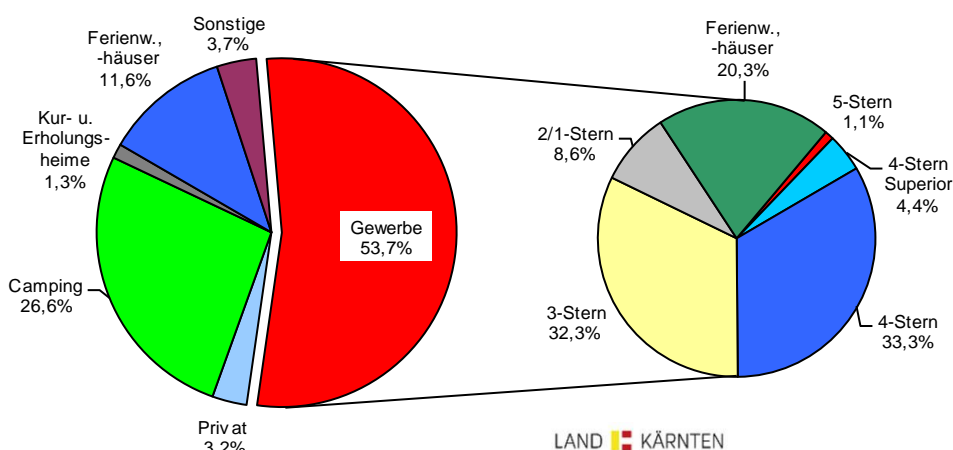
Der Ausländeranteil mit 1.735.552 Übernachtungen (+2,0%) beträgt 63% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (1.028.546) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 59%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 22% der Gäste auf Nordrhein-Westfalen (+1,8%), jeweils rund 19% auf Ostdeutschland (+13,2%) und auf Norddeutschland (+13,0%) und 17% auf jene aus Mitteldeutschland (+1,0%). Bei den Gästen aus Bayern (-2,3%) lässt sich ein Anteil von 11%, bei jenen aus Baden-Württemberg (-4,6%) einer in der Höhe von 6% und bei den Gästen aus Berlin (+44,4%) einer in der Höhe von rund 5% errechnen.

17% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, rund 4% von den Gästen aus Tschechien und 3% von jenen aus Italien erzielt.

37% der Gesamtübernachtungen entfallen auf den Inlandstourismus (-0,2%). Ein Viertel dieser Übernachtungen entfällt auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-4,7%), 23% auf die der Gäste aus Niederösterreich (+0,6%), 19% auf jene aus der Steiermark (+2,3%) und 12% auf jene aus Oberösterreich (-2,5%). 80.916 Inländernübernachtungen, dies entspricht einem Anteil von 8%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten (+3,7%) erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus knapp vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 2.360.396 Nächtigungen bzw. 85,1% der Gesamtnächtigungen aus.

### Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Juli 2018



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.488.050 (+1,3%) bzw. 54% aller Übernachtungen,

davon:

15.634	(+6,1%)	auf	5-Stern-
65.676	(-2,8%)	auf	4-Stern Superior-
495.466	(+3,8%)	auf	4-Stern-
481.226	(-2,2%)	auf	3-Stern-
127.242	(-5,2%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
302.806	(+6,7%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 88.830 Nächtigungen, das sind 3,2% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Juli des Vorjahres einen Zuwachs von 1,5%, wobei 23.990 Nächtigungen (+1,1%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 321.011 (+3,2%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 63.359 (+5,5%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 11,6%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 87.349 (+4,2%).

Ein Rückgang an Übernachtungen im Ausmaß von 0,3% wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete mit 737.048 Nächtigungen einen Beitrag zum Gesamtergebnis in der Höhe von 26,6%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene haben das Nächtigungsniveau des Vorjahresmonats geringfügig (-0,1%) verfehlt. Der Anteil mit 36.996 Nächtigungen beträgt 1,3%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (13.667; -6,5%), Jugendherbergen (24.195; +6,8%), bewirtschafteten Schutzhütten (9.938; +14,0%) und sonstigen Unterkünfte (53.482; +6,5%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,7% des Julinächtigungsergebnisses.

\* \* \* \* \*

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis Juli 2018) konnten 5.039.959 Übernachtungen, mit einem Zuwachs von 1,6% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Mit 1.200.187 Ankünften (-0,9%) dieses Zeitraumes errechnet sich eine durchschnittliche Verweildauer von 4,2 Tagen.